

Die Früherkennung von Dickdarmkrebs

Informationsbroschüre



DÉPISTAGE DU CANCER DU CÔLON FRIBOURG
DARMKREBS-FRÜHERKENNUNG FREIBURG

Inhaltsverzeichnis

Dickdarmkrebs – worum geht es?	3
Dickdarm und Enddarm	3
Dickdarmkrebs	3
Prävention von Dickdarmkrebs	4
Früherkennung von Dickdarmkrebs	5
Warum ist die Früherkennung so wichtig?	5
Wie wirksam ist die Früherkennung?	5
Für wen ist eine Früherkennung sinnvoll?	6
Welche Methoden zur Früherkennung gibt es?	7
Grenzen der Früherkennung von Dickdarmkrebs	7
Vor- und Nachteile der Methoden zur Früherkennung	8
Programm zur Früherkennung von Dickdarmkrebs im Kanton Freiburg	10
Wie können Sie an der Früherkennung teilnehmen?	12
Gesundheitsfragebogen	13
Früherkennungsprogramme	14
Ablauf des Blut-im-Stuhl-Tests (FIT)	14
Ablauf der Darmspiegelung (Koloskopie)	15
Medizinisches Glossar	16
Weitere Informationen	18

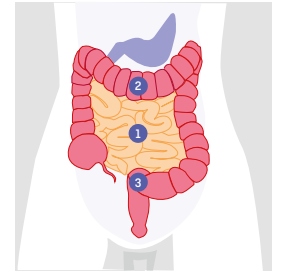
Dickdarmkrebs – worum geht es?

- Dickdarmkrebs ist die dritthäufigste Krebsart in der Schweiz.
- Jedes Jahr erkranken 4300 Personen an Dickdarmkrebs und 1700 Personen sterben daran.
- Die meisten Menschen mit Dickdarmkrebs erkranken nach dem 50. Lebensjahr.
- Wird Dickdarmkrebs frühzeitig entdeckt, sind die Heilungschancen gut.

Dickdarm und Enddarm

Der Dickdarm ist ein Teil des Darms.
Der Darm besteht aus drei Abschnitten:

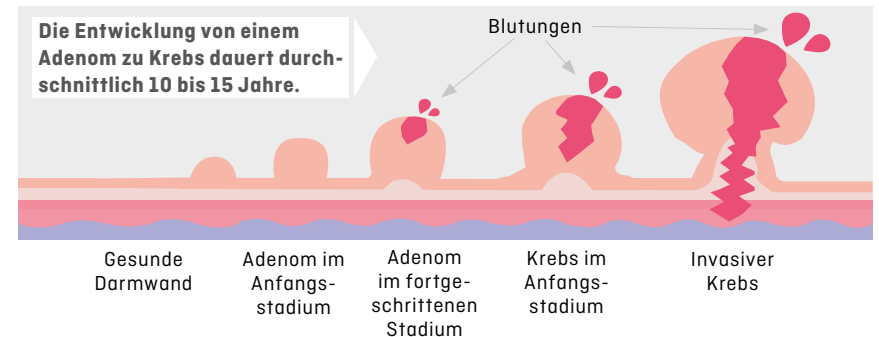
- 1 Dünndarm ;
- 2 Dickdarm (Kolon);
- 3 Enddarm (Rektum), der mit dem Darmausgang (After) endet.



Dickdarmkrebs

Im Dickdarm und Enddarm können kleine Wucherungen entstehen. Man sagt diesen auch Polypen. Es gibt zwei Arten von Polypen: diejenigen, die sich nicht zu Krebs entwickeln, und diejenigen, aus denen Krebs entstehen kann. Diese nennt man Adenome.

- Polypen kommen häufig vor (von 100 Personen über 65 Jahre sind 30 Personen davon betroffen).
- Die meisten Polypen sind gutartig, das heisst, sie entwickeln sich nicht zu Krebs und stellen kein Gesundheitsrisiko dar.
- Aus gewissen Adenomen an der Innenwand des Dickdarms oder des Enddarms kann Krebs entstehen. Adenome geben häufig geringe Mengen von Blut ab, bevor Beschwerden auftreten. Dieses Blut ist aber von blossen Auge im Stuhl nicht sichtbar.



Wie viele Adenome entwickeln sich zu Krebs?

Von 100 Adenomen im Anfangsstadium entwickeln sich weniger als 5 zu Krebs.

Wie lange dauert es, bis aus einem Adenom Krebs entsteht?

Bei fortschreitenden Adenomen dauert es in der Regel 10 bis 15 Jahre, bis sich ein Adenom zum Krebs entwickelt.

In der Schweiz erkranken 4 von 100 Personen vor dem 80. Lebensjahr an Dickdarmkrebs.



Prävention von Dickdarmkrebs

Einen hundertprozentigen Schutz vor Dickdarmkrebs gibt es leider nicht. Ein gesunder Lebensstil kann aber das Risiko für Dickdarmkrebs senken:

- täglich Früchte und Gemüse essen
- wenig verarbeitetes Fleisch konsumieren
- sich viel und regelmässig bewegen
- auf das Körpergewicht achten
- übermässigen Alkohol- und Tabakkonsum vermeiden

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website der Krebsliga unter der Rubrik «Prävention»: www.krebsliga.ch.

Früherkennung von Dickdarmkrebs

Warum ist die Früherkennung so wichtig?

- Dickdarmkrebs entwickelt sich über einen langen Zeitraum, ohne dass dabei Symptome auftreten. Aus diesem Grund wird der Krebs oft erst in einem späten Stadium entdeckt. Dies erschwert die Behandlung und senkt die Heilungschancen.
- Massnahmen zur Früherkennung von Dickdarmkrebs eignen sich für Personen, die keine Symptome aufweisen.
- Ziel der Früherkennung ist es, Dickdarmkrebs in einem möglichst frühen Stadium zu entdecken, bevor er Symptome verursacht.

Wird Dickdarmkrebs frühzeitig erkannt, ist er meist heilbar.

Wie wirksam ist die Früherkennung zur Senkung der Sterblichkeit?

Mit einem Früherkennungsprogramm kann die Zahl der Todesfälle durch Dickdarmkrebs halbiert werden. Das heisst: Ohne Früherkennungsprogramm sterben 2 von 100 Personen an Dickdarmkrebs, mit einem Programm stirbt nur 1 von 100 Personen.

→ 1 von 100 Personen wird dank regelmässiger Früherkennung nicht an Dickdarmkrebs sterben.



Ohne Früherkennung: In der Schweiz sterben 2 von 100 Personen vor dem 80. Lebensjahr an Dickdarmkrebs.



Mit regelmässiger Früherkennung: In der Schweiz stirbt 1 von 100 Personen vor dem 80. Lebensjahr an Dickdarmkrebs.

Ist eine Früherkennung für Sie sinnvoll?

Wenn Sie eines der folgenden Symptome haben:

- Blut im Stuhl
- unerklärlicher Gewichtsverlust
- ungewohnte Verdauungsbeschwerden (Schmerzen, Durchfall oder Verstopfung)



Konsultieren Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt.

Unabhängig von Ihrem Alter und wenn eine der folgenden Risikofaktoren zutrifft:

- Sie selbst haben oder hatten bereits Dickdarmkrebs, ein Lynch-Syndrom oder Sie leiden an einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung.
- Sie möchten eine Untersuchung zur Früherkennung durchführen, sind aber jünger als 50 oder älter als 69 Jahre.



Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt über Früherkennung.

Sie/Er wird Ihnen eine individuelle Überwachung vorschlagen.

Ab 50 und wenn folgende Aussagen auf Sie zutreffen:

- Sie haben keine Symptome.
- Bei Ihnen liegt kein bekannter Risikofaktor für Dickdarmkrebs vor.



Die Früherkennung ist für Sie geeignet.

Der Ablauf wird auf den Seiten 12 bis 15 erklärt.

Welche Methoden zur Früherkennung werden von der Grundversicherung übernommen?

In der Schweiz bezahlt die Grundversicherung der Krankenkasse die Kosten für beide Untersuchungen, die derzeit zur Früherkennung von Dickdarmkrebs empfohlen werden: Blut-im-Stuhl-Test (FIT) oder Darmspiegelung (Koloskopie).

Wenn diese Untersuchungen im Rahmen eines kantonalen Früherkennungsprogramms durchgeführt werden, fallen sie nicht unter die Franchise.

**FIT – Untersuchung auf unsichtbares Blut im Stuhl.
Wird alle 2 Jahre wiederholt.**

Oft bluten fortgeschrittene Adenome und Dickdarmkrebs, bevor andere Symptome auftreten.

Dieses mit dem Stuhl vermischte Blut ist von blossen Auge nicht sichtbar (sogenanntes okkultes Blut).

Der FIT ist ein einfacher und wirksamer Test, um diese Blutspuren nachzuweisen.* Für den Test wird eine kleine Stuhlprobe benötigt.

* Wird mit dem FIT Blut nachgewiesen, ist zur Abklärung der Ursache eine Darmspiegelung erforderlich.

**Darmspiegelung – endoskopische Untersuchung des Dickdarms.
Wird alle 10 Jahre wiederholt.**

Diese Untersuchung wird in einer Fachpraxis für Magen-Darm-Erkrankungen (Gastroenterologie) durchgeführt.

Dazu wird ein biegsamer Schlauch, der mit einer Kamera ausgestattet ist, durch den After in den Darm eingeführt.

So kann der gesamte Darm gut eingesehen und visuell mit den auf einen Monitor übertragenen Bildern kontrolliert werden.

Allfällige Polypen werden direkt während der Untersuchung entfernt.

Grenzen der Früherkennung von Dickdarmkrebs

Die Untersuchungen zur Früherkennung von Dickdarmkrebs müssen regelmässig wiederholt werden. Auf diese Weise kann Dickdarmkrebs bei den meisten Personen erkannt werden, bevor Symptome auftreten. Aber:

- Es gibt keinen Test, der mit hundertprozentiger Sicherheit alle Krebserkrankungen im Frühstadium oder alle Adenome, die zu Krebs führen können, erkennen kann.
- Es besteht immer das Risiko, in der Zeitspanne zwischen zwei Früherkennungsuntersuchungen an Dickdarmkrebs zu erkranken. Bei Symptomen sollten Sie deshalb unbedingt eine Ärztin/einen Arzt konsultieren.

Vor- und Nachteile der Methoden zur Früherkennung

Untersuchung auf unsichtbares Blut im Stuhl (FIT)

Häufigkeit	Alle 2 Jahre
Sich informieren	<ul style="list-style-type: none">• Im Internet unter https://freiburg.krebsliga.ch• Informationsgespräch in einer akkreditierten Apotheke• Konsultation in einer akkreditierten Hausarztpraxis
Durchführung	Entnahme einer kleinen Menge Stuhl zu Hause mithilfe des abgegebenen Materials. Danach Versand per Post zur Analyse in einem spezialisierten Labor.
Erhalt des Resultats	Die Resultate werden Ihnen und Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt innerhalb von 8 Tagen per Post zugestellt. Ist das Testergebnis positiv, sind also Blutspuren gefunden worden, wird Ihnen Ihre Ärztin/Ihr Arzt eine Darmspiegelung zur weiteren Abklärung vorschlagen.
Zuverlässigkeit	Wenn der Test über einen Zeitraum von 10 Jahren regelmässig alle 2 Jahre durchgeführt wird, ist er eine sehr zuverlässige Methode zur Erkennung von fortgeschrittenen Adenomen und Dickdarmkrebs.

Vorteile



- Keine Vorbereitung notwendig
- Einfache Durchführung zu Hause
- Kein Risiko für Komplikationen
- Nicht-invasive Methode
- Kostengünstig

Nachteile und Grenzen



- Test muss alle 2 Jahre wiederholt werden
- Es besteht das Risiko von «falsch-negativen» Resultaten: Der Test findet kein Blut, weil die Blutmenge für einen Nachweis zu gering ist, obwohl ein fortgeschrittenes Adenom oder eine Krebserkrankung im Frühstadium vorliegt. Aus diesem Grund ist es wichtig, den Test alle 2 Jahre zu wiederholen, um die Blutung möglichst früh nachzuweisen.
- Es besteht das Risiko von «falsch-positiven» Resultaten: Der Test zeigt eine Blutung an, ohne dass ein Adenom oder eine Krebserkrankung vorliegt.

Darmspiegelung

Häufigkeit	Alle 10 Jahre
Sich informieren	Konsultation in einer akkreditierten Hausarztpraxis
Durchführung	<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung zu Hause: In den 48 Stunden vor der Untersuchung muss eine spezielle Diät eingehalten und eine Lösung zur Reinigung des Darms (Abführmittel) eingenommen werden.• Die Untersuchung findet in einer gastroenterologischen Praxis statt.• Meistens wird über einen Venenzugang ein Beruhigungsmittel verabreicht, damit Sie sich entspannen können.• Die Untersuchung dauert in der Regel 30 bis 45 Minuten; wenn Polypen entfernt werden müssen, etwas länger.
Erhalt des Resultats	Sie werden noch am Tag der Untersuchung mündlich darüber informiert. Den Abschlussbericht erhalten Sie und Ihre Hausarztpraxis per Post.
Zuverlässigkeit	Mit einer alle 10 Jahre durchgeführten Darmspiegelung lassen sich fortgeschrittene Adenome und Dickdarmkrebs hervorragend erkennen. Voraussetzung dafür ist, dass die Vorbereitungen zu Hause korrekt durchgeführt werden.

Vorteile



- Polypen können direkt während der Untersuchung entfernt werden, bevor sie sich unter Umständen zu Krebs entwickeln.

Nachteile und Grenzen



- Unannehmlichkeiten durch die Einnahme des Abführmittels
- Zeitlicher Aufwand für die Untersuchung. Falls ein Beruhigungsmittel verabreicht wird, darf danach während 12 bis 24 Stunden kein Fahrzeug gelenkt werden.
- Es gibt ein sehr geringes Risiko für schwere Komplikationen (Darmperforation oder starke Blutung): ungefähr 2 Fälle auf 1000 Darmspiegelungen.
- Häufig werden Polypen entdeckt und entfernt, bei denen kein oder nur ein geringes Risiko besteht, dass sie sich zu Krebs entwickeln.
- In seltenen Fällen kommt es zu «falsch-negativen» Resultaten, die eine falsche Sicherheit geben.

Programm zur Früherkennung von Dickdarmkrebs im Kanton Freiburg

Die Krebsliga Freiburg wurde vom Kanton Freiburg mit der Durchführung eines Früherkennungsprogramms für Dickdarmkrebs beauftragt.

Im Rahmen dieses Programms profitieren Sie von folgendem Angebot:

- ausgewogene Informationen
- Auswahl von zwei verschiedenen Prüfverfahren zur Früherkennung: Blut-im-Stuhl-Test (FIT) und Darmspiegelung (Koloskopie)
- Früherkennungsuntersuchungen durch akkreditierte Gesundheitsfachpersonen
- Qualitätskontrolle
- Die Kosten werden zu 90% durch die Grundversicherung der Krankenkasse gemäss KVG (ohne Anrechnung der Franchise*) übernommen

Kosten, die zu 90% ohne Anrechnung der Franchise durch die Krankenkassen übernommen werden	* Sie übernehmen den Selbstbehalt in der Höhe von 10%
Untersuchung auf unsichtbares Blut im Stuhl (FIT): Bereitstellung und Analyse des Tests	CHF 4.60
Konsultation und Registrierung für die Früherkennung in einer akkreditierten Hausarztpraxis	zwischen CHF 6.90 und 12.-
Darmspiegelung zur Früherkennung	zwischen CHF 56.- und CHF 140.-
Darmspiegelung nach einem positiven Befund im FIT	zwischen CHF 56.- und CHF 140.-
Pathologische Untersuchungen nach der Darmspiegelung	10% der Kosten für die Analyse eines Polypen. Die Untersuchungskosten variieren je nach Anzahl der zu analysierenden Polypen.

Kosten, die vom Programm übernommen werden

Beratungsgespräch in einer akkreditierten Apotheke

Übrige Kosten, die der Franchise unterliegen

Die zur Vorbereitung der Darmspiegelung benötigten Produkte: zwischen CHF 25.- und 50.- Konsultation in der Arztpraxis nach einem positiven Befund im Blut-im-Stuhl-Test.

Wer kann teilnehmen?

Alle Frauen und Männer zwischen 50 und 69 Jahren, die im Kanton Freiburg wohnhaft sind.

Wie kann ich teilnehmen?

Sie erhalten ein Einladungsschreiben für die Teilnahme am kantonalen Früherkennungsprogramm.

Wenn Sie kein Einladungsschreiben erhalten haben, können Sie sich telefonisch bei der Krebs-Früherkennung Freiburg unter 026 425 54 00 melden.

Warum gibt es zwei Prüfverfahren zur Früherkennung?

Beide Methoden, die im Rahmen des vom Kanton organisierten Programms angeboten werden, haben sich bei der Früherkennung von Dickdarmkrebs als wirksam erwiesen. Jede Methode hat ihre Vor- und Nachteile (siehe Seiten 8 bis 9).

Wie können Sie an der Früherkennung teilnehmen?

Schritt 1: Sie informieren sich

- Lesen Sie die Broschüre aufmerksam. Mit der Tabelle auf den Seiten 8 bis 9 können Sie die beiden Methoden zur Früherkennung vergleichen.
- Informationen finden Sie auch im Internet unter <https://freiburg.krebsliga.ch>.

Schritt 2: Sie entscheiden sich für eine Untersuchungsmethode

Sie haben sich dazu entschieden, einen Blut-im-Stuhl-Test (FIT) zu machen.

Mithilfe des folgenden Gesundheitsfragebogens können Sie bestimmen, ob Sie für eine Teilnahme am Programm in Frage kommen.

Sie haben Fragen oder brauchen mehr Informationen, um sich zu entscheiden ODER

Sie haben sich dazu entschieden, eine Darmspiegelung zu machen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit einer akkreditierten Hausarztpraxis*.

Voraussetzung für die Übernahme der Kosten (siehe Seite 10) in der Höhe von 90% und ohne Anrechnung der Franchise ist, dass die Früherkennung im Rahmen eines kantonalen Programms durchgeführt wird.

* Eine Liste der Arztpraxen und Apotheken, die sich am Früherkennungsprogramm beteiligen, finden Sie auf unserer Website: www.krebsliga-fr.ch.

Gesundheitsfragebogen

Ich habe oder hatte Dickdarm- bzw. Enddarmkrebs

- Ja
- Nein

Bei mir wurde vor weniger als 10 Jahren bereits eine Darmspiegelung durchgeführt.

- Ja
- Nein

Ich leide derzeit an anhaltenden und unerklärlichen Symptomen in Zusammenhang mit dem Darm (z. B. Blut im Stuhl, ungewöhnliche und beunruhigende Veränderungen beim Stuhlgang).

- Ja
- Nein

Haben Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit JA beantwortet?

Dann sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt. Wenn Sie hingegen vor weniger als 2 Jahren einen Blut-im-Stuhl-Test oder vor weniger als 10 Jahren eine Darmspiegelung durchgeführt haben, kontaktieren Sie uns nach Ablauf dieser Zeitspannen.

Haben Sie alle Fragen mit NEIN beantwortet?

Sie können einen Blut-im-Stuhl-Test auf unserer Website unter www.krebsliga-fr.ch bestellen oder in einer am Programm beteiligten Apotheke beziehen.

Ich möchte am Früherkennungsprogramm teilnehmen.

Ich möchte einen Blut-im-Stuhl-Test (FIT) machen.

Ich bestelle den Test online, nachdem ich den Gesundheitsfragebogen ausgefüllt habe. Der Test wird mir nach Hause geschickt.



Ich lasse mich in einer am Programm beteiligten Apotheke beraten:

- Ich werde für das Früherkennungsprogramm registriert.
- Ich erhalte einen Test, den ich zu Hause durchführe.

ODER



Ich lasse mich in einer am Programm beteiligten Hausarztpraxis* beraten und registrieren.

Der Test wird mir nach Hause geschickt.



Ich entnehme zu Hause eine Stuhlprobe und schicke sie ins Labor.

Ich erhalte das Resultat per Post.

Der Test zeigt KEIN Blut im Stuhl.

(Negatives Resultat, bei 93 von 100 Personen)

- Wiederholung des Tests alle 2 Jahre.
- Ich konsultiere meine Hausarztpraxis, wenn vor Ablauf dieser Zeitspanne Symptome auftreten.

Der Test zeigt Blut im Stuhl.

(Positives Resultat, bei 7 von 100 Personen)

- Eine Darmspiegelung wird empfohlen.
- Ist die Darmspiegelung unauffällig, wiederhole ich diese in 10 Jahren.

Ich möchte eine Darmspiegelung machen.



Ich werde in einer am Programm beteiligten Hausarztpraxis beraten und für das Früherkennungsprogramm registriert.



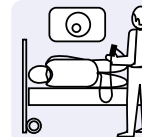
Ich vereinbare einen Termin in einer akkreditierten gastroenterologischen Praxis*.



Ich bereite meinen Darm auf die Darmspiegelung vor:

- Ich halte vor der Untersuchung während 48 Stunden die vorgeschriebene Diät ein.
- Am Vorabend nehme ich das Abführmittel zur Darmreinigung ein.

Es ist sehr wichtig, dass der Darm vor der Untersuchung korrekt gereinigt wird.



Die akkreditierte gastroenterologische Praxis*

- führt die Darmspiegelung durch und
- teilt mir das Resultat danach sofort mit.

Unauffällige Darmspiegelung

(70 von 100 Personen)

- Erneute Darmspiegelung in 10 Jahren.
- Ich konsultiere meine Hausarztpraxis, wenn vor Ablauf dieser Zeitspanne Symptome auftreten.

Bei der Darmspiegelung werden Polypen, Adenome und/oder Krebs entdeckt

(30 von 100 Personen)

- Die Polypen/Adenome werden entfernt. Wird Krebs festgestellt, werden weitere Abklärungen gemacht oder eine Therapie eingeleitet.
- Die Gastroenterologin/Der Gastroenterologe bespricht das weitere Vorgehen mit mir.

Wichtig: Sie können sich nach jedem Einladungsschreiben für eine andere Untersuchungsmethode entscheiden.

*Eine Liste der Arztpraxen und Apotheken, die sich am Früherkennungsprogramm beteiligen, finden Sie auf unserer Website: www.krebsliga-fr.ch.

Medizinisches Glossar

Akkreditiert	Arztpraxis oder Apotheke, die am Früherkennungsprogramm beteiligt ist.
Adenome, auch adenomatöse Polypen genannt	Darmpolypen, die sich mit der Zeit zu Krebs entwickeln können.
Dickdarmkrebs	Krebs, der sich im Dickdarm (Kolon) oder Enddarm (Rektum) befindet.
Dickdarm	Letzter Teil des Verdauungstrakts. In diesem Bereich des Darms tritt Krebs am häufigsten auf.
Darmspiegelung	Rektale Untersuchung des Dickdarms mittels Endoskop. Auch Koloskopie oder Endoskopie genannt.
Früherkennung	Untersuchungen, die das Vorhandensein von Krebs oder einer Krebsvorstufe nachweisen, auch wenn noch keine Symptome aufgetreten sind.
Diagnostik	Untersuchungen, mit denen die Ursache von Symptomen ermittelt werden (Blutungen im Verdauungstrakt, Magen-Darm-Beschwerden usw.).
Endoskopische Untersuchung	Visuelle Untersuchung der Darminnenwand mittels einer Kamera, die an einem dünnen und biegsamen Schlauch befestigt ist (Endoskop).
FIT, auch FOBTi oder FiOBT	Abkürzung für «Fäkaler immunchemischer Test» zum Nachweis von unsichtbarem Blut im Stuhl.
Gastroenterologin/ Gastroenterologe	Fachärztin/Facharzt für Krankheiten des Verdauungstrakts.

Testset	Das Testset enthält ein biologisch abbaubares Papier als Auffanghilfe für die Stuhlprobe, das auf das WC geklebt wird, ein Teströhrchen, einen Plastikbeutel, ein Testbegleitblatt und einen vorfrankierten Umschlag für den Versand an das Labor.
Sterblichkeit	Anzahl der Todesfälle pro Jahr (oder innerhalb eines definierten Zeitraums).
Polyp	Wucherung der Darmschleimhaut. Polypen können gutartig sein, sich manchmal aber auch zu Vorstufen von Dickdarmkrebs entwickeln.
Rektum	Endabschnitt des Dickdarms, der im After endet.
Okkulte Blutung	Von blossem Auge nicht sichtbare Blutung.
Sedierung	Verabreichung eines Medikaments (Sedativ) zur Beruhigung.
Stuhl	Fäkalien, Kot.
Symptom	Anzeichen einer Krankheit. Im Fall von Dickdarmkrebs können dies sein: unerklärlicher Gewichtsverlust, Blut im Stuhl, ungewohnte Verdauungsbeschwerden (Schmerzen, Durchfall oder Verstopfung).
Verdauungsbeschwerden	Beschwerden des Magen-Darm-Trakts (Durchfall, Verstopfung, abwechselnd Durchfall und Verstopfung).

Weitere Informationen

Krebs-Früherkennung Freiburg

Krebsliga Freiburg

<https://freiburg.krebsliga.ch>

Swiss Cancer Screening

Informationsseite zur Krebsfrüherkennung:

www.swisscancerscreening.ch

Krebsliga Schweiz

www.krebsliga.ch/krebs-vorbeugen

Referenzen

Die bei der Erstellung dieser Broschüre verwendeten Referenzen sind aus Gründen der Lesbarkeit nicht im Dokument angegeben.

Vollständige Referenzen finden Sie auf der Website von Swiss Cancer Screening (Schweizerischer Verband der Krebs-Früherkennungsprogramme) unter www.swisscancerscreening.ch.

Konzept/Redaktion

Unisanté-Lausanne et comité de coordination romand pour le dépistage du cancer du côlon (Swiss Cancer Screening).



DÉPISTAGE DU CANCER DU CÔLON FRIBOURG DARMKREBS-FRÜHERKENNUNG FREIBURG

Rte St-Nicolas-de-Flüe 2
Postfach
1701 Freiburg

026 425 54 00
depistage@liguecancer-fr.ch

Ein Programm der Krebsliga Freiburg



ligue fribourgeoise contre le cancer
krebsliga freiburg



les Ligues de santé
du canton de Fribourg
die Gesundheitsligen
des Kantons Freiburg

Im Auftrag des Kantons Freiburg



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

**swiss
cancer
screening**

Swiss Cancer Screening

Effingerstrasse 33
3008 Bern
Tel. 031 511 49 30
info@swisscancerscreening.ch
www.swisscancerscreening.ch